

# Hochregallager erstreckt sich über 25 Meter

Erweiterung im Burgbernheimer Industriegebiet geplant – Keine Details zu Produktionsabläufen

**BURGBERNHEIM** – Das Burgbernheimer Industriegebiet wächst, nicht nur in der Fläche, sondern vor allem in die Höhe: Die Secura Industriebeteiligungen GmbH errichtet im Grund für ihr Tochterunternehmen UBB Umformtechnik GmbH zusätzliche Lagerflächen, darunter ein Hochregallager mit einer Höhe von rund 25 Metern. Das Bauvorhaben passierte ohne Gegenstimme den Stadtrat, Beginn der Maßnahme ist voraussichtlich im März, ein Jahr später soll die Anlage in Betrieb genommen werden.

Mit Details zu den künftigen Betriebsabläufen hielt sich Jörg Klatt, Geschäftsführer der UBB, auf Nachfrage der Windsheimer Zeitung gestern zurück. Beantragt und damit bekannt seien vorerst die Abmaße der Expansion, Details zu den „Innereien“ stünden noch nicht fest. Die Erweiterung erfolgt östlich des bestehenden Betriebsgeländes, gekauft hat das Unternehmen laut Roland Neumann von der Bauverwaltung der Stadt mehrere Teilflächen mit einer Gesamtgröße von rund 18 200 Quadratmetern bis zur Hochbacher Straße.

Auf dem Areal soll eine Lagerhalle mit einer Größe von rund 7000 Quadratmetern entstehen, die Höhe wurde von der Verwaltung mit etwa zwölf Metern angegeben, außerdem ein Kleinteilelager und das Hochregallager, das sich auf eine Fläche von 100 Metern Länge mal 18 Metern Breite erstreckt. Für dieses wird von den Festsetzungen des Bebauungsplans abgewichen, der eine Gebäudehöhe von maximal 15 Metern festschreibt.

## Zahl der Arbeitsplätze offen

Die Zufahrt zu dem neuen Distributionszentrum erfolgt über die Straße Im Grund, das Unternehmen rechnet mit täglich zehn bis 15 Lastkraftwagen, die das Betriebsgelände zur Beziehungsweise Entladung ansteuern, informierte Bürgermeister Matthias Schwarz in der Stadtratssitzung. Seine Auskunft, dass durch die Betriebserweiterung zirka 50 neue Arbeitsplätze entstehen, mochte Jörg Klatt so nicht bestätigen. Zu unkon-



Die bestehenden Gebäude von der Rothenburger Straße aus gesehen. Hinter den Hallen ist die Erweiterung des Unternehmens geplant. Foto: Stefan Blank

kret ist bislang nach seinen Aussagen die geplante Bestückung des vollautomatisierten Hochregallagers. Sicher sei, dass der zusätzliche Standort sukzessive wachsen werde.

Notwendig machten die Expansion unter anderem neue Produktlinien des Unternehmens, für die Lagerflächen benötigt werden, so Klatt. Ein im Frühjahr vergangenen Jahres zu diesem Zweck aufgestelltes Lagerzelt stößt an seine Grenzen, weshalb sich UBB die Expansionsmöglichkeit sichern wollte. „Wir bauen was, was

für die Zukunft gedacht ist“, kommentierte Klatt die Ausmaße der Gebäude.

Nachfragen hinsichtlich der Erweiterung hielten sich im Stadtratsgremium in Grenzen, allerdings hatte dieses vor Kurzem in nicht öffentlicher Sitzung zu der Thematik getagt, wie Schwarz in der Sitzung bekanntgab. Den Plänen zufolge werden die Gebäude inklusive der Dachflächen in Grautönen gehalten sein, eine Bemalung, um besonders das Hochregallager gefälliger in die Landschaft einzuglie-

**„Wir bauen was, was für die Zukunft gedacht ist.“**

UBB-Geschäftsführer Jörg Klatt

dern, ist Schwarz zufolge nicht vorgesehen. Mit dem Verweis auf ein ähnlich hohes Gebäude in Ergersheim hatte Bernd Markert, der Ortsteilbeauftragte von Pfaffenhofen, in der Sitzung auf dessen nach seiner Meinung gewinnbringende Bemalung angespielt.

Die Stadt hat den Expansionswunsch unterstützt und auch das Landratsamt stehe voll dahinter, blickte Schwarz auf die vergangenen Wochen zurück. Baulich ist die Stadt vor Beginn der Maßnahme mit der Umlegung eines Entwässerungsgrabens beteiligt, der derzeit noch einen der künftigen Hallenstandorte quert.

CHRISTINE BERGER